

FOCUS



Gelungene Eröffnung im «cube 116», Biel

Interview mit Ilario Ierardo, Geschäftsleiter von Sanitas Troesch AG in Biel



Warum ist Sanitas Troesch AG in dieser Region so erfolgreich?

Sanitas Troesch ist mit einem sehr kundengerechten und gleichzeitig hoch aktuellen Angebot am Markt - und dies zuverlässig und konstant über Jahrzehnte und verbunden mit kompetenten Dienstleistungen. Das schafft Vertrauen und darauf kommt es letztlich an, wenn man Erfolg haben will. Es erfordert auch permanente Investitionen: in zeitgemässe Ausstellungen, in Ausbildung, in Manpower und in neue Ideen.

Für welche Region bedienen Sie die Kunden ab dem Standort Biel?

Das Verkaufsgebiet umfasst die Stadt Biel, das Seeland, den Kanton Jura, das Gebiet bis nach Solothurn und zur Stadtgrenze von Bern.

Warum ist der Längfeldweg für Ihre Ausstellung der richtige Standort?

Küchen und Bäder brauchen Platz, Licht und Raum - und genau das haben wir hier gefunden. Zusammen mit unseren Kooperationspartnern HG COMMERCIALE und Bienna Interfloor Sonceboz AG haben wir hier ein 2'200 m² grosses Kompetenzzentrum für Bäder, Küchen, Wand- und Bodenbeläge aufgebaut, das grösste und schönste der Region: Eine Inspirationsquelle für Planer und Bauherren, Investoren und

Immobilienverwaltungen, Sanitärfachleute und Bodenleger, Profis und Private. Hier gibt es Parkplätze und wir sind in bester Gesellschaft mit weiteren Unternehmen der Bau- und Baunebenbranche.

Welche Bedeutung hat der Ausstellungsraum für den Verkaufserfolg?

Eine Ausstellung zeigt das Original: Man kann es anschauen, anfassen, vergleichen und bekommt ein Gefühl dafür. Man findet Ideen, sieht Anwendungsbeispiele und hat Vergleichsmöglichkeiten. Hier sind Fachleute, die informieren und die man fragen kann. Je besser, informativer und aktueller eine Ausstellung ist, desto grösser ist der Nutzen für den Kunden - und das ist ausschlaggebend für den Verkaufserfolg.

Wie wichtig ist die Energieeffizienz eines Gebäudes für Sanitas Troesch?

Ein ökonomisch und ökologisch verantwortungsvolles Handeln gehört zu unseren Unternehmensgrundsätzen und hier am Längfeldweg erfüllen wir diese Leitlinien: Mit einer Photovoltaik-Anlage auf dem Dach, die einen Teil unseres Stromverbrauches deckt, mit umweltfreundlicher Erdsondenheizung, sparsamer LED-Beleuchtung in der ganzen Ausstellung und vielen verschiedenen kleinen Beiträgen im täglichen Umgang mit den Ressourcen.

Wie kommt das neue Kompetenzzentrum bei Ihren Kunden an?

Die Ausstellung ist seit der ersten Stunde ein voller Erfolg. Das Kundeninteresse ist riesig - allein am Eröffnungsanlass besuchten uns nahezu 1000 Gäste. Diese Begeisterung spornt uns an.

Ilario Ierardo, geb. 1971, ist in Brügg bei Biel aufgewachsen. Er absolvierte eine kaufmännische Ausbildung, ist dipl. Verkaufsleiter und seit über 20 Jahren in der Baunebenbranche tätig. Seit 2004 leitet er die Niederlassung Biel der Sanitas Troesch AG.

Biel, Längfeldweg 116, «cube 116» Einzug und Eröffnung der Ausstellung bei Mieterin Sanitas Troesch AG



Bereits anfangs November 2013 wurden rund 60% der Nutzfläche an die Hauptmieterin Sanitas Troesch AG für die intensive Innenausbauphase übergeben. Per Mitte Mai 2014 erfolgte dann zusammen mit den beiden Kooperationspartnern HG COMMERCIALE und Bienna Interfloor Sonceboz SA der Umzug. Zwischenzeitlich konnte die Restfläche im 2. Obergeschoss von 590 m² an die renommierte Treuhandfirma BDO AG langfristig vermietet werden. Der Einzug ist auf Januar 2015 geplant. Somit steht im Wesentlichen nur noch die Fläche von ca. 1'300 m² im 3. Obergeschoss zur Vermietung.

Espace nutzt jede Gelegenheit, die Energieeffizienz zu verbessern, d.h. den Energieverbrauch und den CO₂-Ausstoss zu vermindern. Beim neuen Gebäude «cube 116» wurde eine Photovoltaikanlage mit einer Fläche von 818 m² in Betrieb genommen. Mit der produzierten Energie kann ein Teil der Liegenschaftsinfrastruktur betrieben werden. Da Produktion und Bedarf nicht zeitgleich anfallen, wird die überschüssige Energie in das Netz der lokalen Versorgungsgesellschaft (Energie Service Biel) eingespeisen.

Infos unter www.cube116.ch

Espace als Sponsor des Siegermunis «Benno» am Nordwestschweizerischen Schwingfest 2014



Espace beginnt in Zuchwil am Amselweg mit dem Bau der ersten zwei Mehrfamilienhäuser des neuen Wohnquartiers «volaare».

Am 3. August findet gleich neben dem Baugelände «volaare» das Nordwestschweizerische Schwingfest statt.

Diese Gelegenheit konnte sich Espace nicht entgehen lassen und tritt am Schwingfest als Sponsor des Hauptpreises, des Siegermunis «Benno» auf. Gleichzeitig bietet sich Espace dadurch eine gute Gelegenheit, auf das Bauprojekt «volaare» aufmerksam zu machen.

Die feierliche Taufe von Muni «Benno» wurde, wie es sich gehört, mit einem Glas Weisswein über den Kopf und etwas Sägemehl über den Rücken des Tieres begangen. Das Espace-Team wie auch der Muni standen die Zeremonie furchtlos durch.

Fotoquelle Solothurner Zeitung



Zuchwil, Amselweg 45B und 47B Spatenstich zu «volaare»

Mitte Juni fanden dann auch der traditionelle Spatenstich und eine zweite Informationsveranstaltung für die Nachbarn statt.



In der 1. Etappe entstehen zwei Mehrfamilienhäuser mit 14 resp. 17 Wohnungen. Der Standort ist sehr attraktiv. In unmittelbarer Nähe befindet sich das Naherholungsgebiet mit Aare, Wald und Sportzentrum. Ideal sind auch die kurzen Distanzen zu Kindergarten, Schule und Bushaltestellen. Infos unter www.volaare.ch

Lengnau, Kirchmattweg 4-8, Richtfest «Chilchmatt»

Mitte Mai sind Unternehmer, Handwerker sowie Anwohner der Einladung zum Richtfest «Chilchmatt» gefolgt. Das Team um Architekt Ivo Erard hat die Anwesenden im schön dekorierten Festzelt kulinarisch verwöhnt. Theodor F. Kocher bedankte sich bei allen Projektbeteiligten für die zeitgerechte und einwandfreie Arbeit.



Die anfänglichen Verzögerungen beim Baustart konnten Dank des guten Wetters während der Wintermonate wettgemacht werden. Die drei Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 25 familienfreundlichen Wohnungen stehen ab November 2014 zum Bezug bereit.

Infos unter www.chilchmatt.ch

Bévilard/Malleray, Wohnungen auf dem ehemaligen Industrieareal

Am 7. April 2014 haben die Gemeindeversammlungen der beiden Standortgemeinden einstimmig einer Zuweisung des ca. 32'000 m² umfassenden Areals in die Zentrumszone zugestimmt. Die neue Zone erlaubt, das Areal neu je bis zu 100% für Wohnen, Dienstleistung, Verkauf und Gewerbe zu nutzen. Der lokale Markt hat eine begrenzte Aufnahmefähigkeit. Dies erfordert eine Überbauung in mehreren Etappen. Der Umfang und die Nutzungen der einzelnen Etappen kann durch Überbauungsordnungen den jeweiligen Bedürfnissen des Marktes angepasst werden. Aktuell wird durch die Standortgemeinden für die Renaturierung der Birs ein Wasserbauplan erarbeitet.



Seit Juni 2014 wird das Fabrikgebäude, welches ca. 18'000 m² Nutzfläche und 145'000 m³ umbauten Raum umfasst, abgebrochen. Die anfallenden Baumaterialien (z.B. 12'000 m³ Beton) werden separiert und grösstenteils wiederverwendet.

Für die 1. Etappe bereitet Espace die Überbauungsordnung vor und hat die Erarbeitung eines Vorprojekts eingeleitet. Aufgrund der aktuellen Marktbedürfnisse sollen ca. 50 Mietwohnungen entstehen. Davon sollen 20 bis 25 Wohnungen auf die Bedürfnisse von älteren Menschen ausgerichtet werden. Die übrigen Wohnungen eignen sich für Familien.

Die Abbrucharbeiten werden im 1. Semester 2015 abgeschlossen sein. Anschliessend soll mit dem Bau der 1. Etappen begonnen werden. Die Wohnungen können voraussichtlich im Frühjahr 2017 bezogen werden.

Biel, Schwanengasse 21-29 Richtfest «Schwanengasse»

Espace begann im November 2012 mit dem Bau der 1. Etappe (Baufeld A) und Anfang Juli 2014 konnte das Richtfest gefeiert werden.



Der Erstbezug der Wohnungen ist auf den 1. Mai 2015 vorgesehen. Von den insgesamt 62 Wohnungen wurden vier an die Stiftung „Mme Dessaules“ für Betagte langfristig vermietet. Für einen Grossteil der Dienstleistungsfläche im EG laufen die Vermietungsverhandlungen. Das Interesse an den Wohnungen ist bereits zum heutigen Zeitpunkt erfreulich.

Infos unter www.schwanengasse.ch